

Kundenmeinung auf PUMPKIN Android 5.1 Lollipop 2 Din Autoradio Moniceiver für Corsa/ Antara/ Meriva/ Astra/ Vivaro/ Zafira



Ich habe in meinem [Opel](#) Zafira B (BJ 2006) das Standartradio (CD30) gegen das [Pumpkin](#) getauscht. Bevor ich mich für eine Rezension entschieden habe, wollte ich das Radio eine Zeit lang auf seine Alltagstauglichkeit hin prüfen. Hier meine Erfahrungen:

Einbau:

Der [Doppel DIN](#) Schacht vom Zafira hat eine Anschlagkante, d.h. die Bodenplatte ist am Ende um 90 Grad nach oben abgewinkelt und hat eine Höhe von ca. 2 cm. Dummerweise liegen einige Anschlüsse (Antenne) in diesem Bereich, so dass ein

Einbau nur möglich ist, wenn man diesen Winkel entfernt. Hierzu habe ich mit einem Akkubohrer Perforationslöcher in die Knickkante gebohrt (Kunststoff = easy), an einem Loch einen Bindfaden angebracht und dann mit Hammer und breitem Schraubenzieher die Kante rausgeschlagen. Da der Rest nach unten in die Verkleidung fällt, kommt nun der Faden zum Einsatz. Einmal ziehen und das Reststück kommt wieder ans Tageslicht.

Gleichzeitig habe ich das Handschuhfach ausgebaut, das ist nur simpel mit dem Verkleidungsträger verschraubt, 5 min Arbeit. Dann habe ich die obere Abdeckung über dem Display rausgenommen (vorsichtig, nicht abbrechen) und den Lautsprecher losgeschraubt, um dort die Kabel für GPS Modul und Mikrophon durchzuführen.

Das [Pumpkin](#) Radio habe ich dann mit dem CAN Bus Adapter an den Kabelbaum angeschlossen. Dieses stellt kein Problem dar, da die Stecker verwechslungssicher sind. auf der oberen gelösten Armaturenabdeckung habe ich im vorderen Drittel ein 8mm Loch gebohrt und den GPS Sender am vorderen Ende (Richtung Frontscheibe) und das Mikrophon am hinteren Ende (Richtung Fahrer) aufgeklebt und die Kabel durch das Loch nach unten geführt. Die beiden Kabel dann am Lautsprecher vorbei hinter dem Display Richtung Radio geführt und Lautsprecher und Abdeckung wieder in der ursprünglichen Position eingebaut. Die beiden Kabel werden zwar bei der Montage des Lautsprechers etwas gequetscht, das stellt aber kein Problem dar, sofern man die Schrauben nicht mit Gewalt anzieht. Die Kabel kann man nun durch die Öffnung, wo vorher das Handschuhfach war, nach unten ziehen und am Radio anschließen.

An der oberen Inneseite vom Handschuhfach habe ich (mittels Stufenbohrer) ein ca. 20mm großes Loch gebohrt und die beiden

USB Kabel in das Handschuhfach geführt.

Danach alle Kabelverbindungen am Radio gecheckt: Antenne, ISO Stecker inkl. CAN Bus, Mikrophon, GPS und USB – alles fest!

Nun lässt sich das Radio problemlos in den Halter einrasten. Die Kabel kann man mit der rechten Hand durch die Verkleidungsöffnung am Handschuhfach vorsichtig ziehen während man mit links das Radio in den Schacht führt. Click und drin. Die etwas klobigen Verbinder der ISO Stecker kann man nun entweder rechts hinter dem Radio oder oberhalb in Richtung Display unterbringen. Danach die beiden USB Kabel in das Handschuhfach einführen und dieses wieder einbauen. FERTIG. Arbeitszeit ca. 40 Minuten (gemütlich am Samstag).

Dann der erste Test:

Radio eingeschaltet und nach kurzer Initialisierung war das gute Stück betriebsbereit. Ich habe vorab etwas über die Funktionen recherchiert und zuerst im Einstellungsbereich bei den Werkseinstellungen "Opel" ausgewählt. Danach erfolgte ein Neustart und siehe da: Beim Boot wird jetzt ein Opel Logo angezeigt und die Tastenfarben sind korrekt auf gelb/crome eingestellt.

Ich habe dann bsi heute folgende Sachen getestet:

Radio: guter Empfang, RDS wird angezeigt, unser Lokalsender wird auch noch in der Nachbarstadt empfangen, was mit dem CD 30 nicht ging.

CD/DVD: Disk eingelegt und alles wurde problemlos abgespielt.

USB Stick: im Handschuhfach einen Stick mit Mediendateien angeschlossen und mit Medienwiedergabe abgespielt.

Funktioniert, aber: die Verzeichnisstruktur vom Stick wird nicht korrekt angezeigt. alle Verzeichnisebenen liegen beim Radio auf der Hauptebene; das ist leider dann etwas unübersichtlich.

SD Karten: habe 2 SD Karten (GPS und SD Slot) installiert. Danach mit dem Radio Daten vom USB Stick auf die Karten kopiert und die Daten wiedergeben können. Auch hier das gleiche Problem mit den Verzeichnissen.

DAB: nicht getestet, da ich noch keine entsprechende Antenne habe.

WLAN: zufriedenstellend. Da die WLAN Antenne werkseitig am Radio sehr klein ist, kann ich keine Verbindung zu meinem Heimnetzwerk (Dachgeschosswohnung) aufbauen. Dieses konnte ich aber mit Thetering über mein Handy lösen. Bei der Gelegenheit zu Testzwecken die YouTube App installiert. Funktioniert einwandfrei.

NAVI: Da ich keine permanente Internetverbindung am Radio habe, musste ein Offline System her. Ich habe die Scobbler Software (mittels WLAN mit Handy!!!) installiert und die Karten für D und NL (leider sehr groß!!!) runtergeladen. Das hat dann dummerweise mein Datenvolumen im Handyvertrag gesprengt und musste beim Anbieter "nachladen" und 4,95€ später ließen sich die Karten innerhalb weniger Minuten installieren. Das Navi funktioniert einwandfrei.

Telefon: Benutze ein Samsung S3 mit Blue Tooth Verbindung.
Funktioniert bestens.

Lenkradtasten: Dank des CAN Bus läßt sich das Radio mit den Lenkradtasten (vor, zurück, Lautstärke und Stummschaltung) bedienen. Es gibt aber ein Manko und das kann man in diversen Foren nachverfolgen:

Zwar wird im Opel Display angezeigt, was das Radio macht, aber nicht alle Opel funktionen sind verfügbar. Die RDS Anzeige ist nur auf dem Radio zu sehen, im Display steht dann halt Radio. Das größte Problem ist alledings, das der Opel Bordcomputer sich Informationen über Datum und Uhrzeit aus dem RDS Signal holt und hier ist der CAN Bus Adapter nicht 100% kompatibel.

Sofern ich das Problem gelöst habe, werde ich das noch hier kundtun.

Ach ja, wurde oft in Foren gefragt: Die Bootup Zeit vom Radio beträgt etwa 15 Sekunden.

Fazit: Mir persönlich macht dieses Radio Spaß. Die Funktionen sind alle verfügbar und es verrichtet seine Arbeit. Die DAB Option halte ich mir noch offen. Probleme größerer Natur sind bis dato nicht aufgetreten. Das Radio wird an den Original Opel Lautsprechern betrieben.

—von Bosbach